

Ein Motivations Schub

Kirchenchor der evangelischen Gemeinde probte mit Jürgen Groth

jak- **ALTENBERGE/NORDWALDE.** Als „Motivationswochenende“ bezeichnete Jürgen Groth die Arbeit mit dem evangelischen Kirchenchor Altenberge und Nordwalde. Bereits zum sechsten Mal besuchte der studierte Sänger den Kirchenchor im Haus der Begegnung in Altenberge. Dass schon eine gewisse Vertrautheit zwischen Referent und Chorsängern herrschte, ist selbstverständlich.

Neben Projektchören mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bietet Jürgen Groth Stimmbildungs- und Gesangsunterricht sowie Sprecherziehung an. Der Musikreferent aus dem evangelischen Sängerbund reiste aus Sachsen-Anhalt an, um den 20 Sängern mit viel Spaß und Freude die eigene Stimme näher zu bringen.

Die Chormitglieder hatten ihre eigene Literatur für den Singgottesdienst am letzten Sonntag mitgebracht, doch Jürgen Groth erweiterte die Liedersammlung auf insgesamt sechs Stücke.



In der Friedenskirche probten die Mitglieder des evangelischen Kirchenchores Altenberge/Nordwalde.

Foto: jak

„Mir ist es wichtig, dass die Musik die Gemeinde ganz bewusst mit einbezieht“, erklärte der Musikreferent. „Außerdem hat der Kirchenchor die Aufgabe, die Gemeinde im Singen anzuleiten und mitzunehmen. An einigen Stellen, wo man sich so durchmogelt, habe ich den Chormitgliedern also geholfen, sich zu verbes-

sern.“

Neben Stücken wie „Singt das Lied der Freude“ oder „Segne und behüte uns“ wurde auch eine Motette von Ludovico da Viadana geprobt, die deutlich umfangreicher und schwieriger ist. „Trotz der Mühe hatten wir aber viel Freude. Eine Chorprobe ohne ein herzhaftes Lachen ist ja gar nicht mög-

lich“, lachte Jürgen Groth. Und das gute Ergebnis konnte wohl jeder im Singgottesdienst in der Friedenskirche hören.

„Wenn es möglich ist, wird es auch im nächsten Jahr wieder ein Singwochenende des evangelischen Kirchenchores geben“, kündigte Chorleiter Hans-Peter Binner an.